



Latex 600 und Scitex LX-Druckerfamilie

Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

© 2010 Hewlett-Packard Development
Company, L.P.

Zweite Ausgabe

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Informationen können
ohne Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienstleistungen
gelten ausschließlich die Bestimmungen in
der Gewährleistungserklärung des
jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem
vorliegenden Dokument sind keine weiter
reichenden Garantieansprüche abzuleiten.
HP haftet nicht für technische bzw.
redaktionelle Fehler oder für Auslassungen
in diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Systemkonfiguration	1
Dokumentation	1
Übersicht über die Standortvorbereitung	1
Verantwortung des Kunden	2
2 Standort vorbereiten	5
Vorbereiten der Druckerinstallation	5
Installationszeitplan	5
Anforderungen für den Systembetrieb	6
Druckluftanforderungen (Druckluftspindel)	10
Raum- und Platzanforderungen	11
Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs	14
Computer- und Netzwerkanforderungen	16
3 Vorbereitungen für die Anlieferung	19
Entladebereich	19
Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort	19
Lieferumfang	19
Für die Installation benötigte Hilfsmittel und Arbeitskräfte	20
Transportgeräte	20
Abfallentsorgung	24

1 Einführung

Systemkonfiguration

Der Drucker wird fast vollständig zusammengebaut geliefert. Sie müssen nur noch die einfachen Installationsschritte durchführen, die eingehend im *Installationshandbuch* beschrieben werden. Der Drucker wird komplett mit Druckköpfen und einer Druckkopfreinigungsrolle ausgeliefert.

Dokumentation

Die folgenden Dokumente befinden sich im Lieferumfang des Druckers. Sie können auch von der Website <http://www.hp.com/go/LX600/manuals/> oder <http://www.hp.com/go/LX800/manuals/> heruntergeladen werden.

- *Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts*
- *Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts*
- *Benutzerhandbuch*
- *Wartungs- und Fehlerbehebungshandbuch*
- *Rechtliche Informationen*


Übersicht über die Standortvorbereitung

Dieses Handbuch unterstützt Sie bei den folgenden Planungen:

- Änderungen des Installationsbereichs
- Zugänglichkeit des Standorts
- Notausgänge
- Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs
- Mechanische, elektrische und Umgebungsspezifikationen
- Computer- und Netzwerkanschlüsse
- Beauftragen eines Fachspediteurs mit einem Gabelstapler und/oder anderen geeigneten Geräten
- Beauftragen eines Elektroinstallateurs

Die Informationen in diesem Handbuch setzen voraus, dass die mit dem Planen und Durchführen der Installation betrauten Personen mit den folgenden Informationen vertraut sind:

- Architektonische und planerische Anforderungen
- Geltende Gesetze, Vorschriften und Standards

 **HINWEIS:** Lesen Sie unbedingt die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, und beachten Sie genau sämtliche Installations- und Betriebserfordernisse, Sicherheitsvorkehrungen, Warn-/Vorsichtshinweise und lokalen Vorschriften.

Verantwortung des Kunden

Vorbereiten des Standorts und der Druckerumgebung

Sie sind für sämtliche Vorbereitungen des Standorts verantwortlich. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

- Bereiten Sie den Standort für das Ausladen vor. (siehe [„Entladebereich“ auf Seite 19](#)).
- Stellen Sie sicher, dass der Transportweg zum Installationsort die Anforderungen erfüllt. (siehe [„Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort“ auf Seite 19](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die für den Transport des Druckers erforderlichen Geräte sowie Fachspediteure verfügbar sind, die mit dem Standort und den Informationen in diesem Handbuch vertraut sind. (siehe [„Transportgeräte“ auf Seite 20](#)).
- Wenn der Drucker nicht ebenerdig aufgestellt wird, vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeitsanforderungen erfüllt werden. (siehe [„Installation über Bodenniveau“ auf Seite 22](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation des Gebäudes den Anforderungen des Druckers sowie den relevanten Vorschriften entspricht. Außerdem muss am Tag der Installation ein qualifizierter Elektroinstallateur zur Inbetriebnahme des Druckers vor Ort sein. (siehe [„Elektrische Konfiguration“ auf Seite 6](#)).
- Stellen Sie sicher, dass eine adäquate Druckluftversorgung für die Druckluftspindel vorhanden ist. (siehe [„Druckluftanforderungen \(Druckluftspindel\)“ auf Seite 10](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass die ausreichende Belüftung des Druckers gewährleistet wird. (siehe [„Belüftung und Klimatisierung“ auf Seite 12](#) und [„Temperatur und Luftfeuchtigkeit“ auf Seite 11](#)).
- Sorgen Sie dafür, dass die gesamte erforderliche Notfallausrüstung vorhanden ist. (siehe [„Sicherheitsvorrichtungen“ auf Seite 14](#)).

RIP-Installation

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie HP RIP-Software für den Drucker erworben haben:

- Sie müssen sicherstellen, dass ein Computer für die Installation der RIP-Software verfügbar ist.
- Um vollständige Funktionalität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Computer mit dem Internet zu verbinden.
- Sie müssen sicherstellen, dass Sie die HP RIP-Software bis zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation erhalten haben.


Beachten Sie Folgendes, wenn Sie RIP-Software von einem anderen Hersteller für den Drucker erworben haben:

 **HINWEIS:** Dieses Handbuch enthält keine Informationen über die RIP-Lösung.

- Sie müssen die RIP-Software auf einem geeigneten Computer installieren und die vollständige Funktionalität bis zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation sicherstellen.
- Um vollständige Funktionalität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Computer mit dem Internet zu verbinden.
- Sie müssen sicherstellen, dass ein RIP-Spezialist und ein Netzwerkexperte zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation vor Ort sind.

Netzwerk


Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

 **HINWEIS:** Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk am Tag der Installation funktionsfähig ist. (siehe [„Computer- und Netzwerkanforderungen“ auf Seite 16](#)).
- Stellen Sie am Tag der Installation ein CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Druckers an das LAN bereit.


Druckerverbrauchsmaterial für Test- und Schulungszwecke

Sie sind dafür verantwortlich, dass das folgende Druckerverbrauchsmaterial zur Verfügung steht:

- Sechs Tintenbehälter, einer für jede Farbe (im Lieferumfang des Druckers sind keine Tintenbehälter enthalten)
-  **HINWEIS:** Es wird empfohlen, zusätzlich einen zweiten Satz mit sechs Tintenbehältern, drei Druckköpfen und einem Wartungskit für den Fall bereitzustellen, dass Ersatzteile benötigt werden.
- Druckluftversorgung für die Druckluftspindel. (siehe [„Druckluftzufuhr“ auf Seite 10](#))
 - Einige Rollen Druckmaterial (vorzugsweise von der Druckmaterialsorte, die Sie zukünftig am häufigsten verwenden möchten)
 - Zum Testen des Tintenauffangkits (nur LX800): eine Rolle flexibles Druckmaterial (Gewebe- oder dünnes Textilmaterial, ohne Papierträger)
 - Zum Testen des Druckens mit zwei Rollen (LX800 oder LX600 mit Kit zum Drucken mit zwei Rollen): zwei Rollen mit derselben Breite, die folgenden Angaben entsprechen:
 - LX600: maximale Breite jeder Rolle 1245 mm (49 Zoll)
 - LX800: maximale Breite jeder Rolle 1524 mm (60 Zoll)

Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichenden Standortvorbereitungen durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

Recyceln von Tintenbehältern und Wartungskits (Druckkopfreinigungsrolle und Aerosolfilter)

Diese Komponenten müssen entsprechend den kommunalen Vorschriften und Richtlinien entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt zur Materialsicherheit der Druckertinte auf der Website <http://www.hp.com/>.

Recyceln von Druckköpfen

Die Druckköpfe müssen entsprechend den kommunalen Vorschriften und Richtlinien entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt zur Materialsicherheit der Druckertinte auf der Website <http://www.hp.com/>. In manchen Ländern bietet HP das Recyclingprogramm 'HP Planet Partners Returns' an. Informationen zu diesem Programm finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/recycle/>.

2 Standort vorbereiten

Vorbereiten der Druckerinstallation

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Themen beim Planen und Vorbereiten des Aufstellungsorts behandelt. Berücksichtigen Sie eventuelle bauliche Änderungen sowie die für das Einreichen und Genehmigen der Pläne bei den zuständigen Behörden benötigte Zeit. Sie benötigen auch einen sicheren Ort, an dem die Transportkiste bis zur Installation gelagert werden kann.

- △ **ACHTUNG:** Alle Kabel, die an den Drucker angeschlossen werden, müssen durch geeignete Kabelkanäle geführt werden. Diese können an der Decke oder im Boden verlegt werden. Lose herunterhängende Kabel können zu Beschädigungen des Geräts und/oder zu Verletzungen führen.

Installationszeitplan

Die sorgfältige Vorbereitung des Aufstellungsorts ist die beste Methode, um sicherzustellen, dass die Installation reibungslos und ohne Probleme durchgeführt werden kann. Die folgende Zeitplanschätzung basiert auf der Annahme, dass alle Systemkomponenten in funktionsfähigem Zustand angeliefert und dass sämtliche Vorbereitungs-/Planungsanforderungen entsprechend den Angaben in diesem Handbuch erfüllt wurden. Die Installation wird in zwei Phasen durchgeführt:

Tabelle 2-1 Installationszeitplan

	Arbeitszeit (LX600)	Arbeitszeit (LX800)
Installation und Systemkonfiguration	1 Arbeitstag	1.5 Arbeitstage
Bedienungs- und Wartungsschulung	2 Arbeitstage	2.5 Arbeitstage

Obwohl laut Zeitplan im optimalen Fall ungefähr drei oder vier Arbeitstage benötigt werden, sollten Sie einen zusätzlichen Zeitaufwand für die Installation und Systemkonfiguration oder die Bedienungs- und Wartungsschulung einplanen. Berücksichtigen Sie dabei, dass es bei der Installation zu unvorhergesehenen Zwischenfällen kommen kann. Sie sollten außerdem keine Produktion während der Installation und Schulung planen.

Falls die RIP-Software von HP erworben wurde, umfasst die Schulung die normale Verwendung der RIP-Software. Die folgenden Aspekte der RIP-Verwendung werden behandelt:

HP Scitex Onyx RIP

- Warteschlangenverwaltung
- Drucker konfigurieren (Schnelleinstellungen, Geräteausgabe, Medien, Seitenformat, Eigenschaften)
- Hauptelemente von Preflight (Drucker- und Medienauswahl, Vorschau und Format, Anordnungseinrichtung, Farbkorrektur, Drucken)

Die Medienverwaltung wird nicht behandelt.

HP Scitex Caldera RIP

- Serveradministration (Server, Konfigurieren, Verbindung)
- GrandRip+ (Haupt, Werkzeug, Einstellungen)
- Spooler
- Bildarbeitsverzeichnis (Bildpositionierung und Skalierungseinstellung auf der Seite usw.)

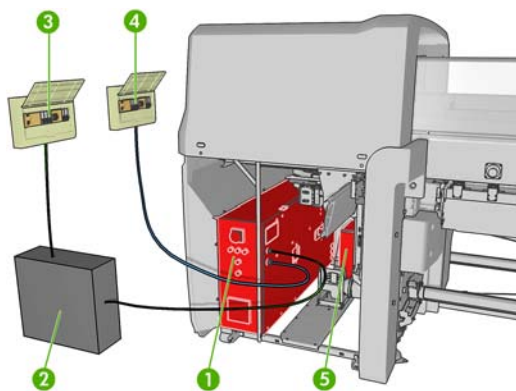
Die Profilerstellung wird nicht behandelt.

Anforderungen für den Systembetrieb

Elektrische Konfiguration

HINWEIS: Die Konfiguration der Elektroinstallation des Gebäudes zur Stromversorgung des Druckers und der beim Installieren verwendeten Geräte muss von einem Elektroinstallateur durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Druckers vom Kunden entsprechend den geltenden Vorschriften (z. B. VDE) bereitgestellt und installiert werden.



1. Druckerschaltschrank
2. Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für Einphasen-Wechselstrom (empfohlen)
3. Stromverteiler mit Abzweigkreis- und Reststromschutzschalter für Einphasen-Wechselstrom
4. Stromverteiler mit Abzweigkreis- und Reststromschutzschalter für Dreiphasen-Wechselstrom
5. HP Internal Print Server-Computer

HINWEIS: Denken Sie daran, dass bei der elektrischen Installation des Druckers alle lokalen Gesetze, Vorschriften und Standards eingehalten werden müssen.

HINWEIS: Der LX600-Drucker ist mit einem 5 m (16 Fuß) langen Dreiphasenkabel ausgestattet, das bereits im Schaltkasten angeschlossen ist, aber über keine Anschlüsse am anderen Ende verfügt. Im Lieferumfang des LX800 ist kein Dreiphasenkabel enthalten.

Stromverteiler

HINWEIS: Der Stromverteiler muss für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

Die Trocknungs- und Aushärtungskomponenten werden über eine Dreiphasen-Wechselstromleitung versorgt, für die ein Stromverteiler im Gebäude erforderlich ist.

Der Stromverteiler muss die Stromversorgungsanforderungen des Druckers erfüllen.

Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

Die elektrischen Spezifikationen des Druckers für den Dreiphasen-Wechselstromanschluss sind in den folgenden Tabellen für Hoch- und Niederspannung getrennt aufgelistet. Verwenden Sie die Spezifikationen in der Spalte, die für Ihren Standort relevant ist.

Tabelle 2-2 LX600: Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

	Hochspannungssysteme	Niederspannungssysteme
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	3 × 380 bis 415 VAC (-10 % +6 %)	3 × 200 bis 220 VAC (±10 %)
Eingangsfrequenz	50 Hz	60 Hz ¹
Leistungsaufnahme	12 kW	12 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	32 A	32 A

Tabelle 2-3 LX800: Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

	Hochspannungssysteme	Niederspannungssysteme
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	3 × 380 bis 415 VAC (-10 % +6 %)	3 × 200 bis 220 VAC (±10 %)
Eingangsfrequenz	50 Hz	60 Hz ¹
Leistungsaufnahme	15 kW	15 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	30 A	50 A

¹ In Japan wird eine Frequenz von 50 Hz oder 60 Hz verwendet.

△ **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Eingangsspannung im Nennspannungsbereich des Druckers liegt.

Der Drucker wird mit Dreiphasenstrom versorgt. Dreiphasenstrom ermöglicht die effizientere Versorgung mit großen elektrischen Lasten als Einphasenstrom, der üblicherweise in Büros und privaten Haushalten verwendet wird. Wenn an Ihrem Standort nur Einphasenstrom verfügbar ist, benötigen Sie einen Transformator zur Umwandlung in Dreiphasenstrom. Lassen Sie den Transformator von einem qualifizierten Elektriker vor dem Installationstermin des Druckers installieren. Die Ausgangsspezifikationen des Transformators müssen die Dreiphasen-Wechselstromanforderungen des Druckers in der obigen Tabelle (Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss) erfüllen.

Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromanschluss


Die elektrischen Spezifikationen des Druckers für den Einphasen-Wechselstromanschluss sind in der folgenden Tabelle für Hoch- und Niederspannung getrennt aufgelistet. Verwenden Sie die Spezifikationen in der Spalte, die für Ihren Standort relevant ist.

Tabelle 2-4 Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromanschluss

	Hochspannungssysteme	Niederspannungssysteme
Eingangsspannung (Phase zu neutral)	200 bis 240 VAC (-10 % +6 %)	115 bis 127 VAC (±10 %) (Japan 200 VAC)
Eingangsfrequenz	50 Hz	60 Hz ¹
Leistungsaufnahme	1 kW	1 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	10 A	10 A


¹ In Japan wird eine Frequenz von 50 Hz oder 60 Hz verwendet.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für Einphasen-Wechselstrom (optional)

 **HINWEIS:** Die USV muss die Stromversorgungsanforderungen des Druckers erfüllen und sämtlichen Verdrahtungsstandards des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

Die elektronischen Steuerkomponenten und der HP Internal Print Server-Computer werden über eine Einphasen-Wechselstromleitung versorgt, für die eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) verwendet werden kann. HP rät dringend dazu, eine USV zu verwenden.

Schutzschalter (erforderlich)

 **HINWEIS:** Die Schutzschalter müssen für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

Der LX600-Drucker erfordert zwei Abzweigkreisschutzschalter: einen für den Einphasen-Wechselstromanschluss und einen für den Dreiphasen-Wechselstromanschluss.

Tabelle 2-5 LX600: Schutzschalterspezifikationen

	Abzweigkreisschutzschalter
Drei Phasen	3 Pole, 40 A
Eine Phase	2 Pole, 16/20 A


Der LX800-Drucker erfordert zwei Abzweigkreisschutzschalter: einen für den Einphasen-Wechselstromanschluss und einen für den Dreiphasen-Wechselstromanschluss.

Tabelle 2-6 LX800: Dreiphasen-Schutzschalterspezifikationen

	Hochspannungssysteme	Niederspannungssysteme
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	3 × 380 bis 415 VAC (-10 % +6 %)	3 × 200 bis 220 VAC (±10 %)
Eingangsfrequenz	50 Hz	60 Hz
Dreiphasen-Abzweigkreisschutzschalter	3 Pole, 40 A	3 Pole, 63 A

Tabelle 2-7 LX800: Einphasen-Schutzschalterspezifikationen

	Hochspannungssysteme	Niederspannungssysteme
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	200 bis 240 VAC (-10 % +6 %)	115 bis 127 VAC (±10 %) (Japan 200 VAC)
Eingangsfrequenz	50 Hz	60 Hz
Einphasen-Abzweigkreisschutzschalter	2 Pole, 16/20 A	2 Pole, 16/20 A

 **VORSICHT!** Es muss sichergestellt werden, dass der im Drucker integrierte Dreiphasen-Schutzschalter oder Fehlerstromschutzschalter ausgelöst wird, wenn am Druckergehäuse Leckstrom auftritt. Dies gilt auch dann, wenn ein Isoliergerät (z. B. ein Trenntrafo) verwendet wird, um den Drucker mit Strom zu versorgen.

VORSICHT! Vergewissern Sie sich, dass der Leckstrom im Stromnetz nicht zum Auslösen der zusätzlichen Schutzschalter im Drucker (10 kA gewichtetes Ausschaltvermögen) führt.

Netzkabel (LX600)

Im Lieferumfang des LX600-Druckers befinden sich zwei Netzkabel mit einer Länge von 5 m (16 Fuß). Falls diese Kabel für den Anschluss an den Stromverteiler und/oder die USV zu kurz sind, müssen am

Tag der Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur geeignete Verlängerungskabel angeschlossen werden. Die Kabel müssen die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllen:

Tabelle 2-8 Kabelspezifikationen

	Dreiphasenleitung	Einphasenleitung
Konfiguration	4 Drähte, L1/L2/L3/PE	3 Drähte, L/N/PE
Draht	Kupferlitze, AWG8, 10 mm ²	Kupferlitze, AWG12, 4 mm ²

Netzkabel (LX800)

Im Lieferumfang des LX800-Druckers ist kein Dreiphasennetzkabel enthalten. Die zu verwendenden Kabel müssen die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllen:



Tabelle 2-9 Kabelspezifikationen

	Dreiphasenleitung	Einphasenleitung
Konfiguration	4 Drähte, L1/L2/L3/PE	3 Drähte, L/N/PE
Draht	Kupferlitze, AWG6, 13 mm ²	Kupferlitze, AWG12, 4 mm ²
Maximaler Außendurchmesser	30 mm (1,18 Zoll)	–

PE-Anschlüsse sollten über eine M6-Stichleitung bereitgestellt werden.

Das Netzkabel kann über der rechten Seite der oberen Abdeckung verlegt werden. Es kann von der Decke her verlegt werden.

Störungen im Stromnetz

Der zuverlässige Betrieb des Druckers ist davon abhängig, dass der Drucker mit relativ rauschfreiem Wechselstrom versorgt wird.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss der Drucker vor den Spannungsschwankungen geschützt werden, die häufig in Druckproduktionsumgebungen auftreten. Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich den Systembetrieb beeinträchtigen.
- Wenn der Installationsort an eine öffentliche Stromleitung angeschlossen ist, die auch von anderen Verbrauchern genutzt wird, darf die Leitungsimpedanz bei 50 Hz höchstens 52 m Ω für den LX600 oder weniger als 34 m Ω für den LX800 betragen, um die europäischen Vorschriften zu erfüllen. Falls bei den anderen Verbrauchern Probleme (z. B. flackernde Leuchtstofflampen) auftreten, fragen Sie bei Ihrem Energieversorger nach, ob die Leitungsimpedanz unter dem oben genannten Wert liegt.
- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für den Drucker zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an eine andere Stromversorgungsquelle als die des Druckers an.
- Die Trocknungs- und Aushärtungslampen werden an den Dreiphasen-Wechselstromleitungen angeschlossen. Damit der optimale Druckerbetrieb gewährleistet ist, dürfen die Spannungsschwankungen im Dreiphasensystem höchstens 3 % und Spannungseinbrüche höchstens 5 % betragen. Wenn dieser Wert überschritten wird, wird die Druckqualität und der Druckerbetrieb möglicherweise beeinträchtigt. Wenden Sie sich bei Problemen wie Spannungsschwankungen und -einbrüchen an Ihren Energieversorger.

Um spezifische Systemfehler in einigen Fällen wie 15.8:10 oder 16.8:10 zu vermeiden, wird empfohlen, dass die Spannungsschwankungen in der Dreiphasenleitung (Leitung zu Leitung) höchstens 10 V betragen.

Erdung

Der Drucker muss an einen dedizierten Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Beachten Sie dabei unbedingt die gelten Vorschriften (z. B. VDE-Vorschriften).

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss kleiner als 0,5 Ω sein.
- Die Erdung muss mit einem dedizierten Erdleiter und einem einzigen Erdungspunkt erfolgen.
- Installieren Sie einen Spannungsregler, an den drei durchgängige Phasenleiter und ein durchgängiger Kupfererdleiter vom Hauptservicepult des Gebäudes angeschlossen sind. Diese sollten im selben Kabelkanal verlegt werden und dieselbe Größe wie die Phasenleiter aufweisen.

Druckluftanforderungen (Druckluftspindel)

Druckluftzufuhr

Für die Druckluftspindel wird ein Druckluftkompressor oder eine Druckluftleitung benötigt, der bzw. die vom Kunden zur Verfügung gestellt werden muss.

 **TIPP:** HP empfiehlt, dass Sie einen Druckluftkompressor mit einem Manometer verwenden, das den Druck in Bar misst.

Tabelle 2-10 Spezifikationen für die Druckluftzufuhr

	Spezifikation
Luftdruck	5,5 Bar (80 psi) (erforderlich)
Minimaler Luftfluss	30 Liter/Minute (1,06 Kubikfuß/Minute)
Schmiervorrichtung (nicht erforderlich)	Nicht empfohlen
Luftfilter (empfohlen)	Empfehlung: 5 µm, automatischer Ablass, 99,97 % Koaleszenzeffizienz
Regler (erforderlich)	Regler mit Manometer

Druckluftanschluss

Der Drucker wird mit einer Druckluftpistole geliefert, die an die Druckluftzufuhr angeschlossen werden muss. Beim Anschluss an die Druckluftzufuhr müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

- 6,35 mm (0,25 Zoll)-Anschluss (weiblich), BSP- oder NPT-Gewinde
- PTFEband zum Sichern der Verbindung und Vermeiden von Luftverlusten

Raum- und Platzanforderungen

Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und das Temperaturgefälle müssen während des Betriebs und der Lagerung innerhalb der Standardbereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Druckers gewährleistet ist. Wenn diese Umgebungsbedingungen außerhalb der Standardbereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Komponenten kommen.

Tabelle 2-11 Umgebungsbedingungen

	Temperaturbereich	Luftfeuchtigkeitsbereich	Temperaturgefälle
Betriebsbedingung für optimale Druckqualität	20 bis 25 °C (68 bis 77 °F)	40 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit	10 °C/h (50 °F/h) oder weniger
Betriebsbedingung für Standarddruck	15 bis 30 °C (59 bis 86 °F)	20 bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit	10 °C/h (50 °F/h) oder weniger
Nicht in Betrieb (Transport oder Lagerung), Tinte in Zuleitungen	5 bis 55 °C (41 bis 131 °F)	90 % relative Luftfeuchtigkeit bei 55 °C (131 °F)	10 °C/h (50 °F/h) oder weniger
Nicht in Betrieb (Transport oder Lagerung), keine Tinte in Zuleitungen	-25 bis 55 °C (-13 bis 131 °F)	90 % relative Luftfeuchtigkeit bei 55 °C (131 °F)	10 °C/h (50 °F/h) oder weniger

Maximale Betriebshöhe: 3000 m (10000 Fuß)

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:


- Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie den Drucker nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie den Drucker dorthin bringen.

Belüftung und Klimatisierung

Wie bei allen Geräteinstallationen muss zur Aufrechterhaltung von geeigneten Umgebungswerten bei der Klimatisierung und Belüftung im Arbeitsbereich berücksichtigt werden, dass der Drucker Wärme erzeugt. Die Verlustleistung des LX600-Druckers beträgt 12 KW (41 KBTU/h) und die Verlustleistung des LX800-Druckers beträgt 15 KW (51 KBTU/h).

Klimatisierung und Belüftung müssen den geltenden Richtlinien und Vorschriften für Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen. Wenden Sie sich an Ihren für Klimatisierung oder Umweltschutz und Arbeitsplatzsicherheit zuständigen Spezialisten, um sich über geeignete Maßnahmen für Ihren Standort zu informieren.

Einen standardisierten Ansatz für geeignete Belüftung bietet ANSI/ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers) 62.1-2007 *Ventilation for Acceptable Indoor Air Quality* (Belüftung für akzeptable Raumluftqualität). Beispielsweise wird als minimale Zufuhr rate 2,5 L/s.m² (0,5 cfm/Fuß²) frischer Außenluft für "Kopier- und Druckräume" angegeben.

 **HINWEIS:** Der Luftstrom von Belüftungs- und Klimaanlage darf nicht direkt auf den Drucker gerichtet sein.

HINWEIS: Im Druckproduktionsraum wird ein ständiger positiver Luftstrom empfohlen, um das Eindringen von Staub in den Raum zu verhindern.

Drucken auf porösen Druckmaterialien - sichtbarer Dampf

Unter bestimmten Umgebungstemperatur- und relativen Luftfeuchtigkeitsbedingungen, kann sich sichtbarer Dampf bilden, wenn mit wasserlöslichen HP Latexfarben gedruckt wird. Dies ist insbesondere beim Drucken auf porösen Druckmaterialien der Fall.

Für Umgebungen mit hohem Produktionsniveau wird eine zusätzliche Belüftung empfohlen, um geeignete Umgebungswerte aufrechtzuerhalten und um Kondenswasserbildung zu verhindern. Dies ist insbesondere der Fall, wenn in einem engen Raum auf porösen Druckmaterialien gedruckt wird.

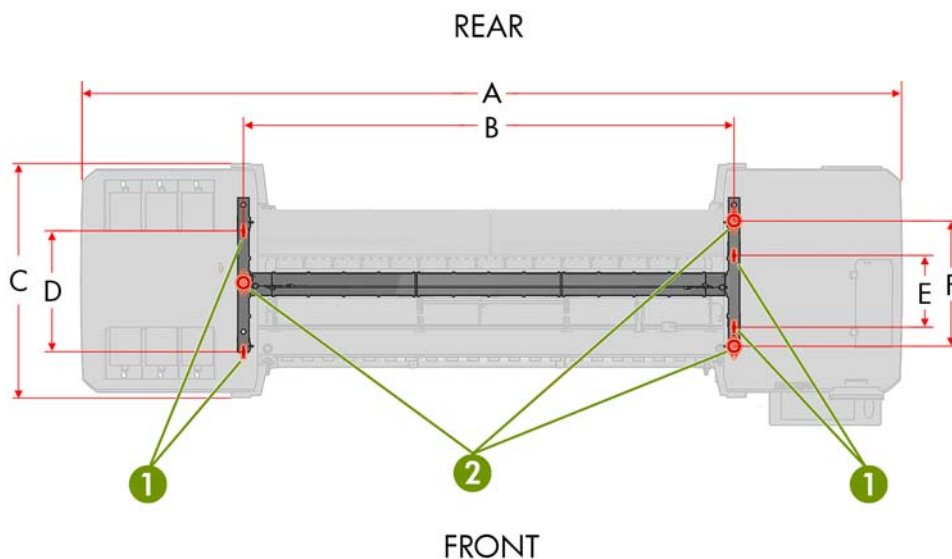
Eine spezielle Belüftung ist nicht erforderlich, um die Anforderungen der amerikanischen Behörde für Arbeitsschutz OSHA bezüglich der Arbeitsplatz-Grenzwerte für flüchtige organische Komponenten aus HP Latextinten zu erfüllen. Das Installieren einer speziellen Belüftungsanlage liegt im Ermessen des Kunden - es gibt keine spezifischen Empfehlungen von HP für eine spezielle Belüftung. Kunden sollten sich über die an ihrem Standort geltenden Anforderungen und Vorschriften informieren.

Tragfähigkeit des Bodens

Die Tragfähigkeit des Bodens im Druckproduktionsbereich muss für das Gewicht des Druckers ausreichen. Sie können die Tragfähigkeit bei Bedarf von einem Statiker ausrechnen lassen.

	LX600	LX800
Druckergewicht ohne Druckmaterial	981 kg (2163 Pfund)	1100 kg (2425 Pfund)
Last auf jedem Fuß	327 kg (721 Pfund)	367 kg (809 Pfund)

Der Drucker verfügt über vier Räder und über drei FüÙe, die zum Abstützen des Druckers auf den Boden abgesenkt werden müssen. Der folgenden Abbildung können Sie entnehmen, wo sich die Räder und die FüÙe befinden.



In der Tabelle unten entspricht die Ziffer oder der Buchstabe in der linken Spalte der Markierung in der Abbildung oben.

	LX600	LX800
1	Räder	Räder
2	FüÙe	FüÙe
A	5.159 m (203,11 Zoll)	5.718 m (225,11 Zoll)
B	3.091 m (121,69 Zoll)	3.650 m (143,69 Zoll)
C	1.485 m (58,46 Zoll)	1.485 m (58,46 Zoll)
D	762 mm (30 Zoll)	762 mm (30 Zoll)
E	451 mm (17,75 Zoll)	451 mm (17,75 Zoll)
F	782 mm (30,79 Zoll)	782 mm (30,79 Zoll)

Bodenbeschaffenheit

Der Boden muss die folgende Beschaffenheit aufweisen:

- Stabil, glatt und eben
- Keine Löcher oder Vertiefungen
- Frei von statischer Aufladung (kein Teppich)
- Leicht zu reinigen
- Haltbar
- Frei von starken Vibrationen

Beleuchtung

Wenn der Drucker in Betrieb ist, sollte das Licht im Druckproduktionsbereich ausreichen, damit das Bedienpersonal während der Druckausgabe die Farbe und die Ausrichtung optimal beurteilen kann. Wenn das Tageslicht nicht ausreicht, ist eine Beleuchtung erforderlich.

Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs

Sicherheitsvorrichtungen

Brandschutz

Am Standort müssen zwei Feuerlöscher angebracht werden. Achten Sie darauf, dass die Feuerlöscher leicht zugänglich sind.

- Im Druckproduktionsbereich muss ein Feuerlöscher angebracht werden, der für Brände in elektrischen Anlagen geeignet ist.
- Im Lagerbereich für das Druckmaterial muss wegen der großen Menge an brennbarem Material ein Feuerlöscher angebracht werden.

Es sind auch Notausgänge und Erste-Hilfe-Stationen zu empfehlen.

Optimale Raumaufteilung

Der Drucker muss so aufgestellt werden, dass genügend freier Platz für Folgendes vorhanden ist:

- Drucken
- Arbeiten mit dem HP Internal Print Server-Computer
- Ersetzen einer Druckmaterialrolle
- Warten des Druckers oder Ersetzen von Druckerkomponenten
- Frischluftzufuhr

Der Drucker hat folgende Abmessungen:

Tabelle 2-12 LX600: Maße und Gewicht

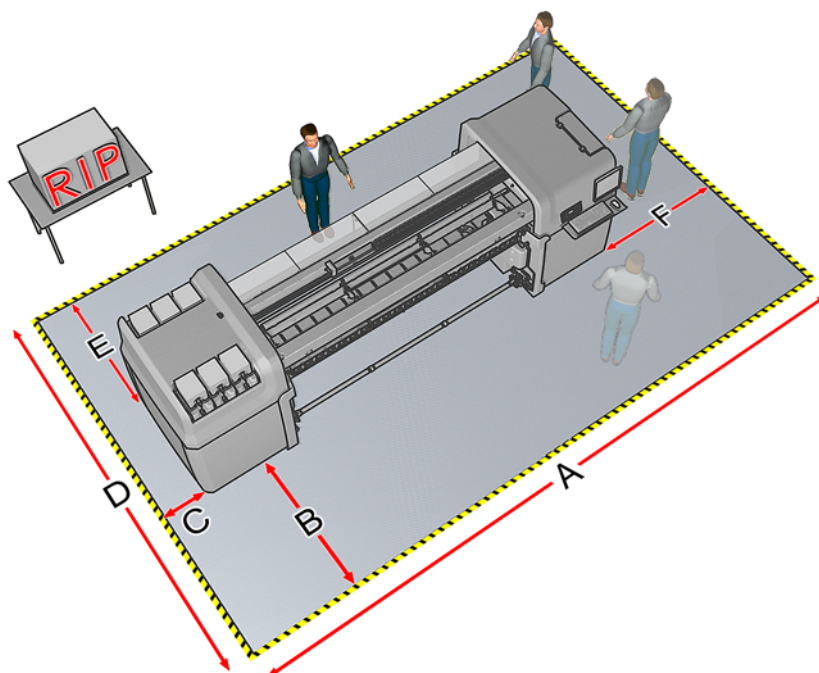
	Klappen geschlossen ¹	Klappen geöffnet ²
Breite	5,18 m (204,07 Zoll)	5,70 m (224,53 Zoll)
Tiefe	1,66 m (65,34 Zoll)	1,80 m (71,18 Zoll)
Höhe	1,65 m (65,08 Zoll)	2,03 m (80,08 Zoll)

Tabelle 2-13 LX800: Maße und Gewicht

	Klappen geschlossen ¹	Klappen geöffnet ²
Breite	5,74 m (226,07 Zoll)	6,26 m (246,53 Zoll)
Tiefe	1,66 m (65,34 Zoll)	1,80 m (71,18 Zoll)
Höhe	1,65 m (65,08 Zoll)	2,03 m (80,08 Zoll)

¹ Mit Zubehör, einschließlich HP Internal Print Server und Tastaturplattform

² Vordere Klappe und Druckkopfkappe geöffnet, Druckkopfreinigungseinheit herausgezogen, Druckmaterial geladen



In der Tabelle unten entspricht die Nummer in der linken Spalte der Markierung in der Raumabbildung oben.

Maß	
A	LX600: 7 m (23 Fuß) LX800: 8 m (26 Fuß, 3 Zoll)
B	1,5 m (5 Fuß)
C	0,6 m (2 Fuß) minimal
D	4 m (13 Fuß, 2 Zoll)
E	1,5 m (5 Fuß)
F	1,5 m (5 Fuß)

Die Deckenhöhe des Raums sollte mindestens 2,5 m (8 Fuß, 3 Zoll) betragen.

- ⚠ **VORSICHT!** Der Zugang zum Bereich mit dem Drucker sollte eingeschränkt werden, und es sollten entsprechende Hinweisschilder angebracht werden. Der Bereich sollte nur von geschultem Personal betreten werden.

Lagerbereich für Druck- und Verbrauchsmaterial

Berücksichtigen Sie beim Planen eines Lagerbereichs für das mit dem Drucker verwendete Druck- und Verbrauchsmaterial nicht nur die Sicherheit und die leichte Zugänglichkeit, sondern auch den Aspekt, dass sich die Druckqualität verschlechtert, wenn die Tinte und das Druckmaterial nicht unter den geeigneten Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen gelagert werden.

Der Lagerbereich muss groß genug für einen ausreichenden Vorrat von Druckmaterialrollen und Tintenbehältern sein. Er sollte sich möglichst nah am Druckproduktionsbereich befinden, um den Transportaufwand für die Druckmaterialrollen zu minimieren.


Der Lagerbereich sollte überdacht sein. Er sollte trocken, gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein. Außerdem müssen die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit ständig innerhalb des für jede Druckmaterialsorte zulässigen Bereichs liegen.

Lagerbedingungen für Druckmaterialrollen

Lassen Sie die Druckmaterialrollen während der Lagerung in ihren luftdicht verschlossenen Verpackungen.

Lagern Sie die Druckmaterialrollen aufrecht, damit die Weichmacher mancher Materialien nicht übertragen werden.

Bringen Sie das Druckmaterial mindestens 24 Stunden vor dem Bedrucken vom Lagerbereich in den Druckproduktionsbereich, damit es sich an die Umgebungsbedingungen anpassen kann.

 **HINWEIS:** Die HP Druckmaterialrollen werden mit einer zwölfmonatigen Gewährleistung ausgeliefert, die aber nur gilt, wenn sie unter optimalen Bedingungen gelagert werden. Die für Sie geltenden Gewährleistungsbestimmungen richten sich nach dem jeweiligen Material und dem Hersteller.

Computer- und Netzwerkanforderungen

LAN- und Switch-Anforderungen

Für die Verwendung von CallMe@HP, um Support anzufordern, benötigen Sie Folgendes:

- Eine direkte, offene Internetverbindung
- Eine Internetverbindung über ein Netzwerk, das offenen Verkehr auf den Ports 80 oder 443 zulässt
- Eine Internetverbindung über ein Netzwerk, das offenen Verkehr auf den Ports 80 oder 443 über einen Proxy zulässt


Im Lieferumfang des Druckers befinden sich die folgenden Netzwerk- und Computerkomponenten:

Mitgelieferte Netzwerk-/Computerkomponenten

- 1-Gigabit-Ethernet-Switch (muss auf Autosense gestellt sein) und Netzkabel
- HP Internal Print Server
 - Computer und Netzkabel
 - Monitor und Netzkabel
 - Tastatur
 - Maus
 - Windows Vista
 - HP Internal Print Server-Software
- Zwei 2-Gigabit-Ethernet-Kabel

Vom Kunden bereitzustellende Netzwerk-/Computerkomponenten

- Ethernet-LAN (minimal 100 Mbit/s, empfohlen 1 Gbit/s)
- RIP-Station und -Software
- CAT-6-Netzwerkkabel zum Anschluss des Druckers an das Netzwerk

 **HINWEIS:** Der Port des Hub oder Switch, mit dem der Drucker verbunden ist, muss als **Autosense** konfiguriert sein. Falls ein anderes Protokoll festgelegt ist (wie z. B. Half-Duplex), ist keine Kommunikation möglich.

RIP-Anforderungen

HP bietet zwei RIPs an, die mit dem Drucker verwendet werden können:

- HP Scitex Onyx RIP (Production House): Produktnummer CQ756A
- HP Scitex Caldera RIP (GrandRIP+): Produktnummer CQ755A


Folgende Hardware- und Softwarevoraussetzungen müssen für diese RIPs erfüllt sein:

HP Scitex Onyx 7.3 RIP (Minimalkonfiguration)

- Prozessor:
 - Intel Core 2 Duo, Pentium IV 3 GHz
 - AMD Phenom, Athlon X2, Athlon 64 / Opteron 2 GHz (mit mehreren RIPs einen Dual-Core-Prozessor oder zwei einzelne Single-Core-Prozessoren verwenden)
- Arbeitsspeicher: 2 GB RAM je Prozessor
- Festplattenlaufwerke: Zwei 80 GB-Laufwerke (SATA empfohlen)
- Monitor: 1280 × 1024 Pixel, 16-Bit Farbtiefe
- USB-Port für Sicherheitsschlüssel
- DVD-ROM-Laufwerk
- Betriebssystem:
 - Windows XP Pro 32-Bit oder 64-Bit mit dem aktuellen Servicepack
 - Windows Vista Business oder Enterprise 32-Bit und 64-Bit mit dem aktuellen Servicepack

HP Scitex Onyx 7.3 RIP (optimale Konfiguration)

- Prozessor: Intel Core i7 3.2 GHz-Prozessor
- Arbeitsspeicher: 6 GB DDR3 (3 × 2 GB) 1066 MHz voll gepufferter ECC RAM
- Festplattenlaufwerke: Vier SATA-Festplattenlaufwerke mit 74 GB, 10.000 RPM

 **HINWEIS:** Ein Laufwerk für Betriebssystem und Anwendung, ein Laufwerk für temporäre Datenverarbeitung (Bandhome), ein Laufwerk für Ausgabegerät 1, ein Laufwerk für Ausgabegerät 2. Fügen Sie zusätzliche Laufwerke für weitere Ausgabegeräte hinzu.

- Monitor: 1280 × 1024 Pixel, 16-Bit Farbtiefe
- USB-Port für Sicherheitsschlüssel
- DVD-ROM-Laufwerk
- Betriebssystem:
 - Windows XP Pro 64-Bit mit dem aktuellen Servicepack
 - Windows Vista Business oder Enterprise 64-Bit mit dem aktuellen Servicepack

Weitere Einzelheiten zur Onyx-Konfiguration finden Sie unter <http://www.onyxgfx.com/index.php?area=viewinfo&action=kbase&id=50170000000mCAA0>.

HP Scitex Caldera 8 RIP (Minimalkonfiguration)

- Prozessor: Single- oder Dual-Core 2 GHz
- Arbeitsspeicher: Mindestens 1 GB, empfohlen 2 oder 4 GB
- Festplattenlaufwerk: 250 GB
- Monitor: 1280 × 1024 Pixel
- Betriebssystem: Mac OS X 10.4.11, 10.5 oder 10.6 oder ein Linux-Betriebssystem

Weitere Einzelheiten zur Caldera-Konfiguration finden Sie unter:

- http://www.caldera.eu/en/support.php?page=operating_system
- http://www.caldera.eu/docs/Datasheet_GrandRIP+_UK.pdf

Externe Farbprofilerstellung

Wenn Sie Farbprofile für den Drucker erstellen möchten, benötigen Sie einen externen Farbsensor. Achten Sie aber darauf, dass der externe Farbsensor mit dem RIP kompatibel ist.

Während der Installationsschulung liegt es in der Verantwortung des Kunden, dass ein RIP-Spezialist bereitsteht, um Farbprofile zu erstellen.

3 Vorbereitungen für die Anlieferung

Entladebereich

Für den LKW, mit dem der Drucker geliefert wird, muss ein gut erreichbarer Entladebereich vorhanden sein. Es muss genügend Platz vorhanden sein, um die große Transportkiste mit dem Drucker auszuladen. Berücksichtigen Sie beim Planen dieses Bereichs die folgenden Punkte:

- Höhe und Breite der Zufahrt zum Entladebereich
- Auffahrten zum Entladebereich
- Höhe und Größe der Laderampe (sofern vorhanden)

Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort

Der Transportweg zwischen dem Entladebereich und dem Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Druckers geplant werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn der Drucker geliefert wird. Für den Transport der sperrigen Druckerkomponenten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Tabelle 3-1 Minimale Türbreite, Deckenhöhe und Gangbreite

	Drucker	Transportkiste
Minimale Türbreite	1,85 m (72,9 Zoll)	2 m (78,8 Zoll)
Minimale Deckenhöhe	2 m (78,8 Zoll)	2,5 m (98,5 Zoll)
Minimale Gangbreite	1,85 m (72,9 Zoll)	2 m (78,8 Zoll)
Minimale Gangbreite für 90 °-Drehung (LX600)	3 m (119 Zoll)	3,5 m (138 Zoll)
Minimale Gangbreite für 90 °-Drehung (LX800)	3,2 m (126 Zoll)	3,65 m (144 Zoll)

⚠ **VORSICHT!** Der Drucker kann ohne Transportkiste keine Rampen hinauf- oder hinuntergeschoben werden. Dies ist nur möglich, wenn sich der Drucker noch in der Kiste befindet.

💡 **TIPP:** Überlegen Sie sich, wo der Drucker aus der Transportkiste genommen werden soll. Wir empfehlen, den Drucker so nahe wie möglich zum Installationsort auszupacken. In der Regel wird der Drucker ausgepackt, bevor er zum Installationsort gebracht wird.

Zum Zerlegen der Transportkiste wird ein Elektroschrauber benötigt. Daher muss in der Nähe des Platzes, an dem die Kiste geöffnet wird, eine Steckdose vorhanden sein.

Lieferumfang

Alle Druckerkomponenten werden in einer einzigen Transportkiste geliefert. Die Abmessungen und das Gewicht der Kiste und des Druckers lauten wie folgt:

Tabelle 3-2 Maße und Gewicht von LX600-Drucker und Kiste

	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
Transportkiste	5,39 m (212,2 Zoll)	1,73 m (68,11 Zoll)	2,16 m (85,04 Zoll)	1.800 kg (3.968 Pfund)
Drucker	5,1731 m (203,66 Zoll)	1,6440 m (64,72 Zoll)	1,6592 m (65,32 Zoll)	981 kg (2163 Pfund) (ohne Druckmaterialrolle)

Tabelle 3-3 Maße und Gewicht von LX800-Drucker und Kiste

	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
Transportkiste	5,86 m (230,7 Zoll)	1,73 m (68,11 Zoll)	2,16 m (85,04 Zoll)	1900 kg (4189 Pfund)
Drucker	5,718 m (225,11 Zoll)	1,6440 m (64,72 Zoll)	1,6592 m (65,32 Zoll)	1100 kg (2425 Pfund)

Für die Installation benötigte Hilfsmittel und Arbeitskräfte

Für die Installation werden zwei qualifizierte Personen benötigt, normalerweise ein Installationsspezialist und ein Bediener.

Besprechen Sie mit dem Installationsspezialisten, ob noch Werkzeuge oder Geräte benötigt werden.

Transportgeräte

Ebenerdige Installation

- △ **ACHTUNG:** Der Kunde und nicht HP ist für Entladen und den Transport des Druckers und sämtlicher Systemkomponenten verantwortlich. Wenn keine geeigneten Transport- und Hebezeuge zur Verfügung stehen, kann es während der Installation zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen kommen.

Für das Ausladen, Auspacken und Installieren des Druckers werden spezielle Transport- und Hebezeuge benötigt.

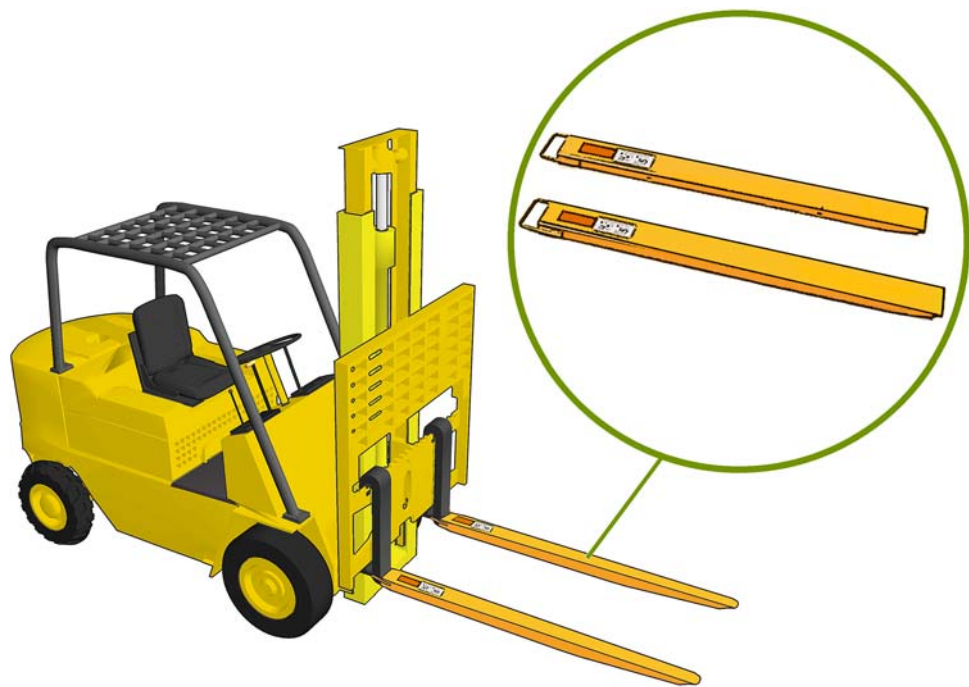
Mieten Sie die erforderlichen Geräte bei Bedarf an. Vergewissern Sie sich aber im Voraus, dass die beauftragten Arbeitskräfte und die angemieteten Geräte verfügbar sind, wenn der Drucker geliefert wird.

Das folgende Ausrüstung wird empfohlen:

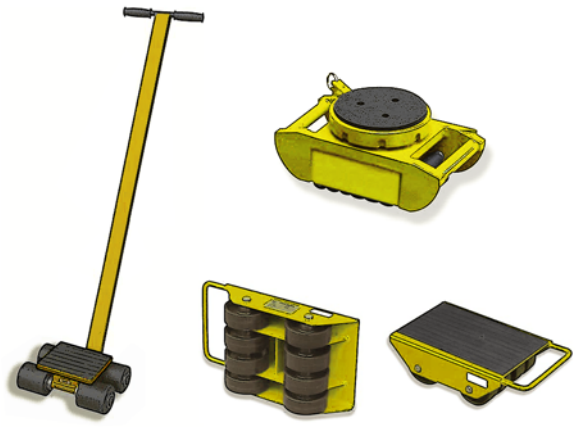
- Breiter und hochbelastbarer Gabelstapler (erforderlich)

Tabelle 3-4 Gabelstaplerspezifikationen

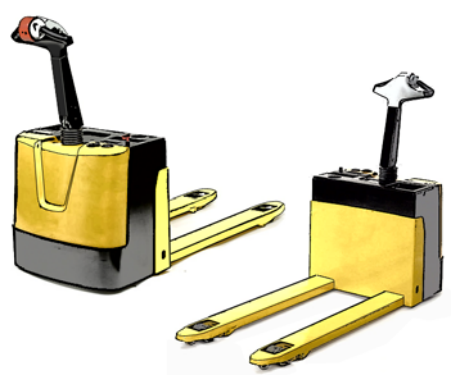
	Gewicht	Gabellänge	Gabelabstand
Gabelstapler für LX600	2721 kg (5999 Pfund)	2 m (78,74 Zoll)	800 mm (31,5 Zoll)
Gabelstapler für LX800	3500 kg (7716 Pfund)	2 m (78,74 Zoll)	800 mm (31,5 Zoll)



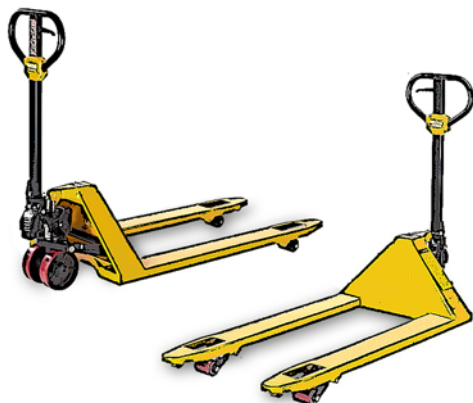
- Zwei Gleitstücke zum Bewegen der Kiste (optional)



- Elektrischer Palettenhubwagen (optional)



- Manueller Palettenhubwagen (optional)



Installation über Bodenniveau

- △ **ACHTUNG:** Der Kunde und nicht HP ist für Entladen und den Transport des Druckers und sämtlicher Systemkomponenten verantwortlich. Wenn keine geeigneten Transport- und Hebevorrichtungen zur Verfügung stehen, kann es während der Installation zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen kommen.

Bei der Installation über Bodenniveau werden zusätzlich zur Standardausrüstung ein Kran und eine spezielle Hebevorrichtung benötigt. Je nach Installationsort kann es erforderlich sein, die Verpackung des Druckers vor dem Anheben mit dem Kran zu entfernen. Im folgenden Abschnitt werden die Voraussetzungen für das Anheben des Druckers mit einem Kran beschrieben.

Anheben des Druckers mit einem Kran (ohne Traverse)

Zum Anheben des Druckers mit einem Kran werden dieselben Führungen wie zum Anheben mit einem Gabelstapler verwendet. Die zwei Träger werden in die Gabelstaplerführungen geschoben und mit den Seilen an den Kran gehängt.

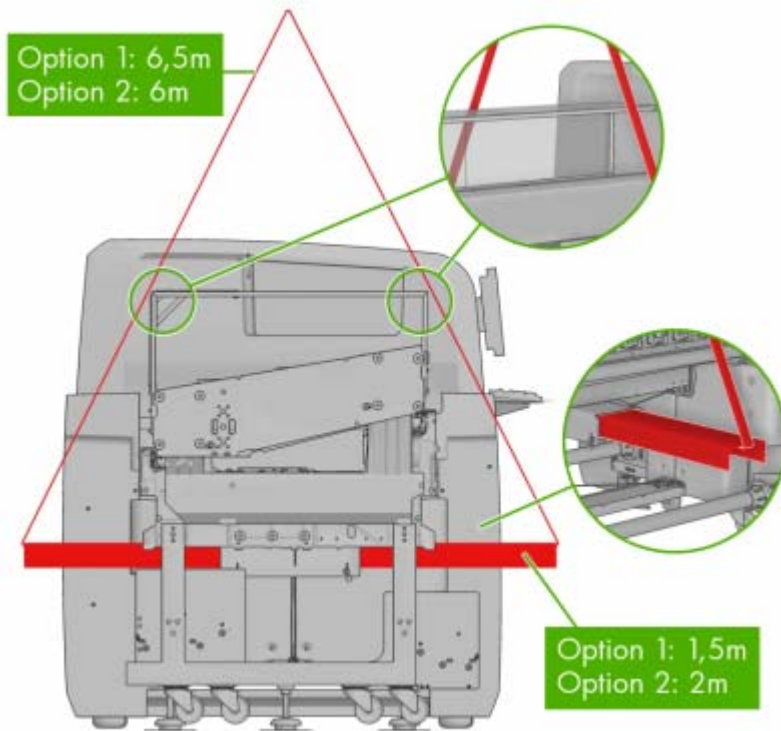
- △ **ACHTUNG:** Beim Anheben des Druckers mit einem Kran muss darauf geachtet werden, dass die Seile keinen Druck auf die Druckerkomponenten ausüben.

ACHTUNG: Diese Halterung wird verwendet, wenn Sie die Druckverpackung vor dem Anheben des Druckers entfernen. Sie muss die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Spezifikationen erfüllen. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.

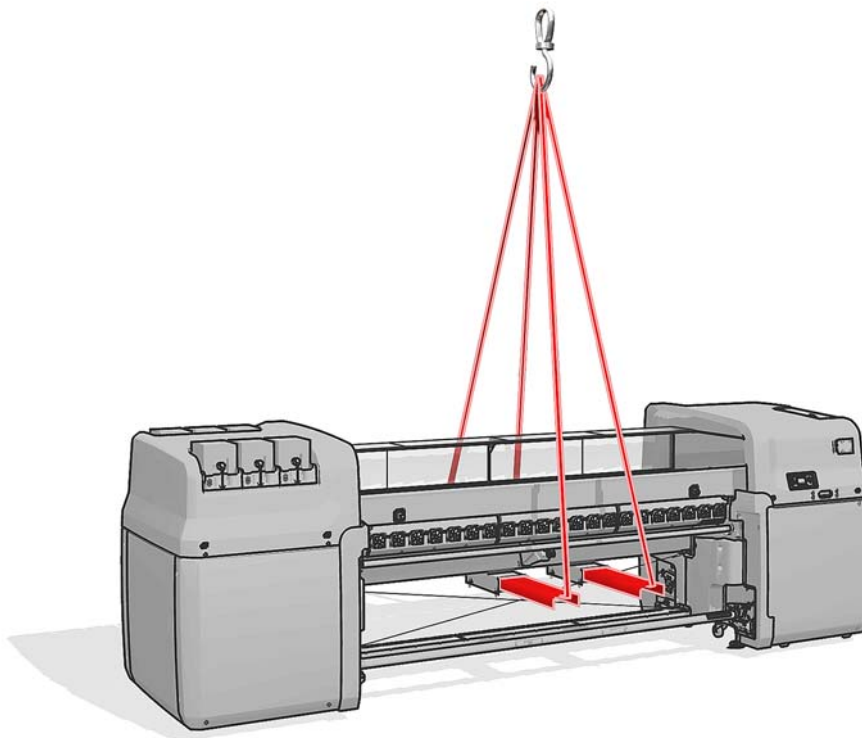
Tabelle 3-5 Kranspezifikationen (ohne Traverse)

	Maximale Breite der zwei Träger	Maximale Höhe der zwei Träger	Mindestlänge der zwei Träger	Mindestlänge der Hubseile
Kranhalterung (Option 1)	195 mm (7,7 Zoll)	80 mm (3,1 Zoll)	1,5 m (59,1 Zoll)	6,5 m (255,9 Zoll)
Kranhalterung (Option 2)	195 mm (7,7 Zoll)	80 mm (3,1 Zoll)	2 m (78,74 Zoll)	6 m (236,2 Zoll)

Die folgende Abbildung zeigt die Abmessungen der Träger und Seile.



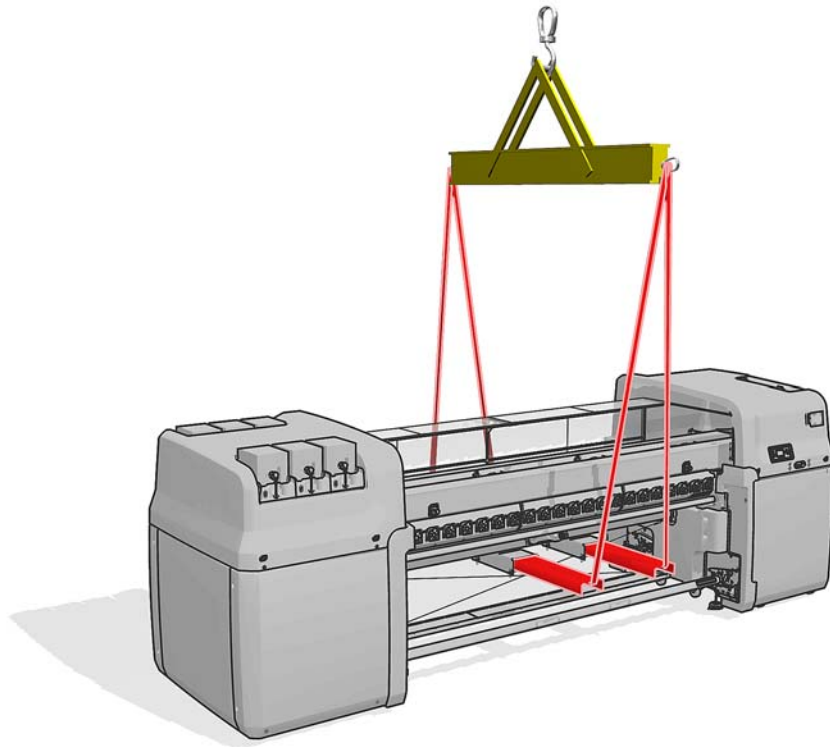
Die folgende Abbildung zeigt, wie der Drucker mit einem Kran (ohne Traverse) angehoben wird.



Anheben des Druckers mit einem Kran (mit Traverse)

Wenn Sie den Drucker mit einer Traverse anheben, müssen die Träger und die Traverse lang genug sein, dass die Seile den Drucker nicht berühren. Die folgende Abbildung zeigt, wie der Drucker mit einem Kran mit Traverse angehoben wird.

- △ **ACHTUNG:** Beim Anheben des Druckers mit einem Kran muss darauf geachtet werden, dass die Seile keinen Druck auf die Druckerkomponenten ausüben.



Abfallentsorgung

Sie müssen die Transportkiste und das Verpackungsmaterial des Druckers entsorgen. Dabei handelt es sich zum Großteil um Holzmaterialien.